

+++NETZWERK KOMZET BAU UND ENERGIE+++ ZUKUNFTSSICHERUNG DURCH NACHHALTIGKEIT IN DER BERUFLICHEN BILDUNG

Lern dazu - BauNachhaltig

Das Projekt *BauNachhaltig* hat seine Zielgerade erreicht. Ein kurzer Rückblick: Im Oktober 2010 schlossen sich neun Berufsbildungszentren des Netzwerkes KOMZET Bau und Energie zusammen, um die Idee der Nachhaltigkeit in der Berufsbildung im Bausektor zu etablieren.

In den letzten drei Jahren wurde ein breitgefächertes Lehrgangsprogramm entwickelt, das im Besonderen auf die gestiegenen An-

Wie genau sich das entstandene umfangreiche Schulungsprogramm darstellt und wo die neuen Lernmodule angeboten werden, erfahren Sie in einer übersichtlichen Broschüre, die Sie von den Projektpartnern in Ihrer Region erhalten oder von unserer Plattform www.komzet-netzwerk-bau.de (> Projekt BauNachhaltig) herunterladen können. Hier werden die zehn neuen Lernmodule zu fachlichen Schnittstellenthemen sowie ergänzende Querschnittsmodule zu wichtigen Schlüsselqualifikationen vorgestellt. Die beteiligten Kompetenzzentren aus dem Netzwerk Bau und Energie stellen sich vor. Lesen Sie außerdem, warum es sich gerade auch aus wirtschaftlicher Sicht für Bauunternehmen immer stärker rentiert, auf Nachhaltigkeit zu setzen.

Die Reihe *Projektbrief* geht nun mit dieser letzten Ausgabe zu Ende. Wir hoffen, es waren viele interessante Beiträge für Sie dabei. Sie können weiterhin auch alle vorherigen Ausgaben auf unserer Netzwerkplattform nachlesen oder herunterladen (www.komzet-netzwerk-bau.de >Projekt BauNachhaltig >Projekt-Briefe).

Abschließend sagen wir allen Beteiligten, Unterstützern und Interessierten ein herzliches Dankeschön!

Bleiben oder treten Sie mit uns in Kontakt und wir machen uns gemeinsam fit für einen nachhaltigen Erfolg.

*Ihr Team der
Kompetenzzentren
Bau und Energie*



BNE-Portal: www.bne-portal.de
Projekt-Datenbank: www.bne-portal.de/datenbank



Broschüre zu Schnittstellen-Lernmodulen BauNachhaltig

sprüche an Energieeffizienz in Neubauten aber auch bei der Sanierung von Bestandsgebäuden eingeht. Lösungen für dringliche und komplexe Probleme im Baustellenalltag wie etwa Schnittstellen zwischen den Gewerken und Bauteilen werden thematisiert.

Die Lehrgänge wurden bereits erfolgreich erprobt. Jetzt können sich alle Fachkräfte kontinuierlich weiterbilden und informieren, um sich auf neue schwierige Aufgaben vorzubereiten.

Besuchen Sie bitte unsere Website für weitere Informationen www.komzet-netzwerk-bau.de/Projekt_BauNachhaltig_111321.shtml

Projekttreffen *BauNachhaltig*
17.-18. Juni 2013 Münster

Juni

Ergebnissicherung
und Vermarktungskonzept
für die neuen Lernmodule

Juli

Schlussredaktion und Zusammenstellen der Lehrgangsmaterialien,
Aufbereiten für Transfer

August

Veröffentlichung einer Informationsbroschüre zu den Projektergebnissen

September

Aktionstage BNE 20.-29. September

Ausblick nach Projektabschluss:
Dokumentation und Verbreitung
der Projektergebnisse

Einführung der neuen
BBNE-Lernmodule

Planung für die Zeit nach dem Abschluss der BBNE-Modellversuche, um ein Leitbild der nachhaltigen Entwicklung dauerhaft in der beruflichen Bildung zu verankern

Drei Fragen an ...

Barbara Hemkes Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Frau Hemkes, die Reihe von Modellversuchen zur „Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE)“ wird bald abgeschlossen. Was glauben Sie, wie können nun die unterschiedlichen Projektergebnisse nachhaltige Entwicklung unterstützen?



Barbara Hemkes
 Leiterin des BIBB Arbeitsbereichs 3.3 Qualität, Nachhaltigkeit, Durchlässigkeit

Die Arbeiten in den einzelnen Modellprojekten bringen uns erheblich weiter, branchenspezifisch die Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung in die berufliche Bildung zu integrieren. Wir wissen jetzt vielmehr, welche Inhalte in Aus- und

Weiterbildung wichtig sind; vor allem aber wissen wir, wie sie eingebracht und umgesetzt werden können. Damit sind die Modellprojekte weit mehr als „gute“ Beispiele. Vielmehr ist es vielen Projekten gelungen, ihre Ergebnisse dauerhaft und zuverlässig in ihren Strukturen zu etablieren. Gleichzeitig freue ich mich darüber, dass wir im Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis innovative Lösungen gefunden haben, die weit über den Wirkungsbereich der Pro-

Die Modellprojekte sind Blaupausen für nachhaltige Entwicklung

jekte von Bedeutung sind. Dies gilt auch für den Baubereich. Die hier entwickelten Module und Maßnahmen haben sich in der Aus- und Weiterbildung etabliert. Gleich-

zeitig sind sie eine Blaupause, wie andere Einrichtungen berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung umsetzen können. Nur mit einer breit angelegten Kompetenzentwicklung wird nachhaltiges Bauen möglich.

Die Projektergebnisse der Modellversuche wurden unter dem Leitmotiv der nachhaltigen Entwicklung erarbeitet. Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte bzw. Überschneidungen zu anderen Bestrebungen, die berufliche Bildung zu modernisieren?

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Modernisierungsprojekt, das auf drei Ebenen wirksam wird: inhaltlich-fachlich, curricular-didaktisch und strukturell. Inhaltlich orientieren wir

BBNE wirkt inhaltlich-fachlich, curricular-didaktisch und strukturell

uns an den aktuellen und übergreifenden Anforderungen für moderne Produkte und Dienstleistungen im Sinne nachhaltiger Entwicklung. Damit sind wir auf dem neuesten Stand in der Ausarbeitung beruflicher Handlungsfelder und für die Zukunft bestens vorbereitet. Curricular-didaktisch ist relevant, dass berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung neue Kompetenzen erfordert, die berufliches Handeln und Gestalten ermöglichen. Damit knüpfen wir unmittelbar an die Diskurse, wie etwa Kompetenzorientierung an und können wichtige Inputs geben. Nicht zuletzt drückt sich der Anspruch nachhaltiger Entwicklung auch strukturell im Bildungssystem aus: hier werden dann nicht nur die ökologisch orientierte Ausstattung von Bildungs-

einrichtungen relevant, sondern es müssen auch sehr grundlegende Fragen wie etwa Bildungsgerechtigkeit thematisiert werden.

In den Medien häufen sich Meldungen zur Finanzkrise, Missmanagement und Steuerhinterziehung. Glauben Sie, dass der Ansatz der Nachhaltigkeit in der Berufsbildung die Wirtschaftsmoral verbessern kann und wenn ja wie?

Nachhaltige Entwicklung ist eine wertgetragene Idee, die weit über die technische Machbarkeit „grüner“ Maßnahmen hinausgeht. Vielmehr sollen ja ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei der Zukunftsgestaltung in Balance gebracht werden. Nachhaltige Entwicklung ist so gesehen ein Ansatz eben nicht auf Kosten anderer zu leben und zu wirtschaften, sondern zu einer lebenswerten Welt für alle beizutragen. Dieser normative Ansatz spiegelt sich auch in der beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung. Auszubilden-

Balance ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte

de lernen nicht nur den Müll zu trennen oder ein Windrad zu warten. Wichtiger noch ist, dass sie ganzheitlich die Folgen ihres Handelns über den zeitlichen und räumlichen Tellerrand hinaus erfassen können, dass sie Alternativen abschätzen und auch in unsicheren Situationen Entscheidungen treffen können. Kurz: es geht darum, verantwortlich mit den natürlichen, gesellschaftlichen und individuellen Ressourcen und Potenzialen umzugehen.

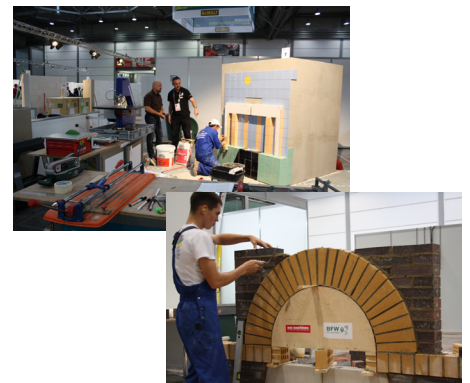
Externe Nachrichten

42. World Skills in den Leipziger Messehallen

Nach 40 Jahren war Deutschland Ausrichter der WorldSkills vom 2. bis 7. Juli 2013, der Leistungsschau der weltbesten Lehrlinge und jungen Facharbeiter. Die beeindruckende und bestens vorbereitete Veranstaltung begann mit einer bewegenden Eröffnungszeremonie. Partner aus dem Kompetenznetzwerk Bau und Energie, wie das BFW Bau Sachsen, stellten Ausbilder als Experten ab, die TU Berlin als assoziierter Netzwerkpartner entsandte eine große Gruppe Studierender zur Unterstützung der 1004 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die vor rund 200.000 begeisterten Besuchern im Wettbewerb ihr beachtliches Können zeigten.

Deutschland ging mit 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in 36 von insgesamt 46 Berufen an den Start. Bei den Maurern, Fliesenlegern, Stuckateuren und Zimmerern war die internationale Konkurrenz besonders groß. Fliesenleger Björn Bohmfalk und Stuckateur Andreas Schenk holten jeweils eine Goldmedaille. Der Erfolg des deutschen Baugewerbe-Teams wurde durch die Bronzemedaille von Zimmerer Andreas Fichtner komplettiert. Maurer Sebastian Wichern erhielt für seine Leistungen eine Medaille of Excellence.

gekürzte, überarbeitete Fassung des Textes von Strehle/Winkler (BFW Bau Sachsen e.V.) auf www.bau-bildung.de



Fotos: ÜAZ Leipzig

Aus der Projektarbeit

Elementiertes Bauen

Neue Lehrgangsmodule entwickelt und erprobt

An der Ausführung energetischer Fassadenanierungen sind verschiedene Gewerke beteiligt, was bei mangelnder Abstimmung zu entsprechenden Schnittstellenproblemen führen kann. Werden bei der Sanierung vorgefertigte, großflächige Fassadenelemente verwendet, so sind in der gesamten Kette von der Fertigung über den Transport bis hin zur Montage Handlungsunsicherheiten zu vermeiden. Nur dann können eine gute Qualität, eine lange Lebens-/Nutzungsdauer und damit eine gute Nachhaltigkeit erreicht werden.

Die folgenden im Projekt *BauNachhaltig* entwickelten und erfolgreich erprobten Lehrgangsmodule widmen sich besonders den Schnittstellen, an denen am häufigsten Ausführungsfehler zu beobachten sind.



Fassaden im Bestand – Elementiertes Bauen

Dieser zweitägige Lehrgang richtet sich an Facharbeiter, Gesellen und Auszubildende des Zimmererhandwerks und setzt Kompetenzen im Holzbau, in der Bauphysik und eigene Baustellenerfahrung voraus. Die Herstellung der Luftdichtheitsebene und der Wärmedämmung an den Schnittstellen zu Fenstern, zur Elektroinstallation, zu Solarelementen usw. sind besonders kritisch und stehen in diesem Lehrgang im Vordergrund. Elementiertes Bauen stellt besondere Anforderungen an die Befesti-

gungstechnik, an die Arbeitssicherheit und an den Gerüstbau. Die Montage weicht teilweise von gewohnten Abläufen ab. Auch diese Punkte berücksichtigt der Lehrgang. Neben der handwerklich-technisch fachgerechten Umsetzung werden auch die Auswahl und Beschaffung der jeweils am besten geeigneten Materialien und Elemente, der sichere Transport vorgefertigter Fassadenelemente und zentrale Fragen der Logistik behandelt und das Verständnis der bauphysikalischen Zusammenhänge vertieft.

In zehn Lernbausteinen werden nach der theoretischen Grundlagenvermittlung mit Einsatz moderner Lehrmittel praxisnahe und baustellengerechte Situationen nachempfunden. Ein 1:1-Modell macht die Details für die Teilnehmenden visuell, gedanklich und haptisch begreifbar.



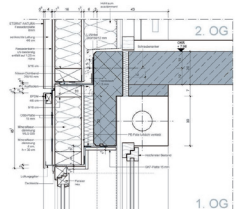
CAD/CAM für Elementiertes Bauen und Befestigungstechniken

Unzureichende Kenntnisse über Verfahren zur Aufnahme von Fassaden- und Gebäudegeometrien sowie fehlende Erfahrung bei der Datenübernahme aus diesen Aufmaßen in eigenes CAD/CAM-System schränken die Möglichkeiten vieler Betriebe zur Ausführung derartiger Aufträge ein. Der Lehrgang dauert zwei Tage und wendet sich besonders an Arbeitsvorbereiter, Meister und Techniker. Er setzt grundlegende CAD/CAM-Kenntnisse sowie Baustellen- und Arbeitsvorbereitungs-Erfahrungen vor-

aus und widmet sich hauptsächlich folgenden Aspekten und Schnittstellen:

- Gebäudeaufnahme mit Tachymetrie, Laserscanning (Laseraufmaß) und Photogrammetrie in der Arbeitsvorbereitung
- Datenübergabe an CAD-Systeme
- Planung vorgefertigter Fassadenelemente sowie Arbeitsvorbereitung hinsichtlich Schichtaufbau, Anschlussdetails, Fertigungstiefe, Wirtschaftlichkeit, Öko-Bilanz (Nachhaltigkeit) und Überwachung
- Planung des Umgangs mit großflächigen Fassadenelementen einschließlich Fertigung, Transport, Montage/Befestigung und Maßtoleranzen im Hochbau nach DIN 18202/18203
- Marktüberblick Softwaresysteme

Der Lehrgang ist in sechs Themenblöcke gegliedert. Zunächst werden die drei vorgenannten Varianten der Gebäudeaufnahme vorgestellt und die Übergabe an die CAD mittels Übungen am PC simuliert. Anschließend werden planungsrelevante Themen zur Arbeitsvorbereitung, sowie die Maßtoleranzen behandelt. Abschließend stehen die Baustellenlogistik, die Montage und die Schnittstellen Elektro, Lüftung und Solar auf dem Programm.



Text und Abbildungen:
Komzet BAU BÜHL

Neues vom Kompetenznetzwerk Bau und Energie

Vereinsgründung in Vorbereitung

Das bundesweite Kompetenznetzwerk Bau und Energie besteht aus federführenden überbetrieblichen Berufsbildungszentren, die seit 2008 erfolgreich zusammenarbeiten. Sie entwickeln Standards in Konzepten und Lernmaterialien und ergänzen ihre Angebote. Für Auszubildende und Fachkräfte aus den Bereichen Bau und Energie werden regional, national und international Lehrgänge zum gesamten Themenspektrum bedarfsgerecht, stets aktuell und auf höchstem Niveau angeboten.

Die Komzet-Partner bearbeiten gemeinsam Projekte wie *BauNachhaltig* und setzen neue Maßstäbe in Querschnitts-

Handlungsfeldern wie Monitoring, Wissensmanagement, Marketing, Informationstechnologien, Qualitätsentwicklung, Organisations- und Personalentwicklung, Transfer- und Nachhaltigkeit.



BAU UND ENERGIE

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit soll nun durch die Gründung eines gemeinnützigen Vereins eine neue Basis erhalten. Damit werden die Verbindlichkeit nach innen gestärkt und die Handlungsspielräume nach außen erweitert.

Beim kombinierten Netzwerk- und abschließenden Projekttreffen (*BauNachhaltig*) am 23.09.2013 im Meistersaal der Handwerkskammer Berlin werden die Weichen für die Zukunft entsprechend neu gestellt.

Mehr Informationen unter:
www.komzet-netzwerk-bau.de

Partnerprofil

Kompetenzzentrum Baumaschinentechnik

BiW BAU Hessen-Thüringen e.V., AFZ Walldorf

Das Aus- und Fortbildungszentrum (AFZ) Walldorf verfügt als eines der leistungsstärksten Baumaschinen-Ausbildungszentren in Deutschland über eine überdurchschnittliche technische Ausstattung, neueste Technologien, Hightech-Maschinen und qualifiziertes Personal. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Bauindustrie und dem Handwerk sind wir in der Lage, kurzfristig auf bestehenden Ausbildungs- und Fortbildungsbedarf praxisnah einzugehen. Auf dem 85.000 qm großen Gelände befinden sich verschiedene Hallen und Nebengebäude, ein Verwaltungsgelände, das Gästehaus sowie weitläufige Trainingsflächen und Parkplätze.



Baumaschinenhalle
Foto: AFZ Walldorf

In der Erstausbildung von Baugeräteführern und Mechanikern für Land- und Baumaschinentechnik sind wir Ausbildungspartner für Bauunternehmen aus verschiedenen Bundesländern.

Die Weiterbildungsangebote Baumaschinentechnik beinhalten unter anderem den geprüften Bagger- und Laderfahrer, den geprüften Turmdrehkranführer, Gabelstapler-/Teeladerfahrer, Grader-, Raupenführer,



Übungsgelände

Foto: AFZ Walldorf

er, automatische Maschinensteuersysteme, Sachkundiger für Turmdrehkran bzw. Erdbaumaschinen sowie Unterweisungslehrgänge für Kleinbagger, Lader und Verdichtungsmaschinen. Im Internet werden Lernplattformen für Ausbildungsinhalte Turmdrehkrane, Bagger, Lader, Raupen, Grader, Fertiger und Walze angeboten. Mit der Aufstiegsfortbildung bieten wir die Möglichkeit, als Vorarbeiter, Geprüfter Werkpolier, Geprüfter Polier oder Geprüfter Baumaschinenmeister abzuschließen.

Unsere Rolle im Projekt:

Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Berufsbildungs- und TechnologieZentrum Osnabrück erarbeiten wir Lerninhalte für die Schnittstellen Versorgungsleitungen und Hausanschluss sowie das Lernmodul Befestigungstechnik.

Ihr Ansprechpartner:

Torsten Wachenbrunner
 BiW Bau Hessen-Thüringen e.V.,
 AFZ Walldorf
 Tel.: 03693 – 89 86 24
 wachenbrunner@biw-bau.de
 www.biw-bau.de

STECKBRIEF BiW BAU Hessen-Thüringen e.V., AFZ Walldorf

- Überbetriebliches Ausbildungszentrum mit 330 Auszubildenden der Bauwirtschaft
- Berufsorientierung Schüler 7. - 9. Klasse – Projekt Berufsstart-Plus ca. 650 Schüler
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungslehrgänge mit ca. 1100 Teilnehmern vor allem im Baumaschinenbereich
- Zugelassene Prüfungsstätte nach den ZUMBAU Richtlinien (www.zumbau.org)
- jährliche Aufstiegsfortbildungslehrgänge für Vorarbeiter, Werkpoliere, Poliere und Baumaschinenmeister
- Online-Lernplattform für Baumaschinen
- Verkehrsschule für alle Führerscheinklassen

Projekt-Partner



Impressum

Herausgeber:

Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH
 Schwarzer Weg 3
 22309 Hamburg
 ViSdP.: Torsten Rendtel

Telefon: (040) 63 90 03-0
 Fax: (040) 63 90 03-20
 Mail: info@azb-hamburg.de
 Web: www.azb-hamburg.de

Redaktion: Bernd Mahrin, Jens Schwarz, Thomas Heiser
 Grafik/Layout: Agentur rauschsinig
 Auflage: 500
 gedruckt auf 100% Recyclingpapier